

Niederschrift

über die **29. öffentlichen Sitzung des Haupt-, Finanz- und
Wirtschaftsförderungsausschusses**
am Donnerstag, 21.11.2024, um 19:30 Uhr
Sitzungsort: Mehrzweckraum der Halle Urberach, Am Schellbusch 1

Anwesenheit

Anwesend sind

Herr Jörg Rotter

Frau Andrea Schülner

Frau Anna-Monika Gierszewski

Herr Werner Popp

Herr Manfred Rädlein

Frau Mona Reusch

Herr Herbert Schneider

Frau Jenny Bender

Frau Isabelle Brühne

Frau Nina Daum

Herr Michael Gensert

Vertretung für: Frau Adrienne
Wehner

Herr Stefan Gerl

Herr Lars Hagenlocher

Vertretung für: Frau Patricia
Diallo

Herr Tobias Kruger

Frau Christiane Lotz

Herr Thomas Rosenblatt

Vertretung für: Herrn Jan
Grünberg

Frau Jana Tüncher

Herr Sven Sulzmann

Frau Brigitte Beldermann

Frau Anke Rüger

Herr Peter Schröder
Herr Michael Spieß
Herr Dr. Rüdiger Werner
Herr Kamber Gök
Frau Dieta Wonner

Vertretung für: Frau Anita
Poschmann

Herr Till Andrießen
Herr Arne Breustedt

Es fehlen

Herr Hans Gensert	.
Frau Elke Heidelberg	.
Herr Michael Uhe-Wilhelm	.
Frau Karin von der Lühe	.
Herr Björn Beicken	.
Frau Patricia Diallo	-e-
Herr Jan Grünberg	-e-
Frau Adrienne Wehner	-e-
Frau Anita Poschmann	-e-
Frau Silvia Hechler	-e-

Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Bericht der Wirtschaftsförderung
- TOP 3 Bericht zum 3. Quartal 2024
Vorlage: VO/0296/24
- TOP 4 Berichts Antrag der FDP-Fraktion: Finanzsituation der Stadt Rödermark
Vorlage: FDP/0322/24
- TOP 5 Zuschüsse für die Musikschule Rödermark e.V
hier: Aufhebung der Haushaltssperre
Vorlage: VO/0307/24
- TOP 6 Änderung der Satzung über die Betreuung von Kindern in den
Tageseinrichtungen für Kinder in der Stadt Rödermark - 2. Änderung -
Vorlage: VO/0310/24
- TOP 7 Änderung der Benutzungs- und Gebührensatzung für die Kulturhalle
Rödermark - 3. Änderung -
Vorlage: VO/0308/24
- TOP 8 Aufstellung eines kommunalen Wärmeplans nach § 13 Abs. 1 des Hessischen
Energiegesetzes
Vorlage: VO/0314/24
- TOP 9 Abschluss eines "öffentlich-rechtlichen Vertrags über die interkommunale
Zusammenarbeit im Bereich der kommunalen Wärmeplanung im Konvoi"
zwischen den Kommunen Rödermark, Rodgau, Mühlheim am Main und
Obertshausen gemäß § 54 VwVfG
Vorlage: VO/0315/24
- TOP 10 Grundstückstausch Volksbank-Parkplatz
Vorlage: VO/0306/24
- TOP 11 Jahresabschluss 2023 der Kommunalen Betriebe der Stadt Rödermark
Vorlage: VO/0277/24
- TOP 12 Prüfung der wirtschaftlichen Betätigung
Vorlage: VO/0292/24
- TOP 13 Bestellung eines Prüfers für den Jahresabschluss 2024 des Eigenbetriebes
"Kommunale Betriebe der Stadt Rödermark"
Vorlage: VO/0312/24
- TOP 14 Antrag der FDP-Fraktion: Klimaneutraler Kraftstoff (HVO100) für die
Fahrzeuge der Stadt Rödermark
Vorlage: FDP/0168/24
- TOP 15 Antrag der Fraktion FWR: Änderung Richtlinien Förderung von Mini-PV
Anlagen ("Balkonkraftwerke")
Vorlage: FWR/0259/24

- TOP 16 Antrag der FDP-Fraktion: Sicherstellung der Barrierefreiheit (Aufzug) am
Bahnhof Ober-Roden
Vorlage: FDP/0261/24
- TOP 17 Einschlägige Punkte zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
- TOP 18 Mitteilungen und Anfragen

zu 1 Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit

Die stellvertretende Vorsitzende, Frau Daum, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Teilnehmer/-innen und stellt ordnungsgemäße Einladung sowie Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung ergeben sich keine Einwände.

Herr Lars Hagenlocher vertritt Frau Patricia Diallo,
Herr Thomas Rosenblatt vertritt Herrn Jan Grünberg,
Herr Michael Gensert vertritt Frau Adrienne Wehner und
Frau Dieta Wonner vertritt Frau Anita Poschmann.

zu 2 Bericht der Wirtschaftsförderung

Herr Andrießen gibt den Bericht zur Wirtschaftsförderung:

1. Gründermesse PIN 24

Die Gründermesse hat am 7.9.24 von 10-16 Uhr in der Kulturhalle stattgefunden. 120 Gründungsinteressierte haben sich an 21 Messeständen informiert, an branchenspezifischen Gesprächskreisen und Workshops teilgenommen in denen Start-ups und etablierte Unternehmen aus Rödermark und dem Kreis Offenbach ihre Erfahrungen vermittelt haben.

2. Unternehmensjubiläen

50 Jahre Jubiläum von Haberstroh Baubedarf GmbH und 100 Jahre Jubiläum von Elektro Kreis. 2025 stehen Jubiläen unter anderem von den Unternehmen Videor E. Hartig GmbH (50.) und CeoTronics AG (40.) bevor.

3. Rodaumarkt

Das jährliche Erntedankfest hat am 26. September stattgefunden. Der Erlös der Tombola kommt der Stiftung der Stadt Rödermark zugute.

Der bisherige Fischstand Düwel hat aus gesundheitlichen Gründen leider den Rodaumarkt verlassen müssen. Seit November ist bereits ein neuer Fischstand, zunächst zur Probe, präsent.

4. Bauernmarkt

Am 23. November wird auf dem samstäglichen Bauernmarkt ein kleines Winterevent veranstaltet.

5. Schließungen im Einzelhandel

Bis Ende des Jahres schließt das Blumenstudio Andrea (aus Alters- und Immobiliengründen) und bis Ende des Monats November die Metzgerei Hechler (aus Altersgründen).

6. Veranstaltung für Immobilieneigentümer mit Laden-/Gastronomieflächen
Im September luden Wirtschaftsförderung und Bürgermeister Eigentümer mit Laden-/Gastronomieflächen in den Ortskernen (120 Adressaten) zu einer Veranstaltung mit Referenten von Haus & Grund sowie Engel & Völkers ein. Aufgrund von lediglich 5 Zusagen wurde die Veranstaltung abgesagt. Da die Immobilieneigentümer von besonderer Relevanz für die Handelslandschaft in Rödermark sind, wird die Veranstaltung mit den gleichen Referenten sowie einem erweiterten Kreis an Adressaten am 11. Dezember erneut angeboten.

7. Nacht der Ausbildung 2024

Die zweite Auflage der Nacht der Ausbildung, die von der IHK in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung ausgerichtet wird, war so erfolgreich wie die erste im vergangenen Jahr. Die teilnehmenden Unternehmen konnten zwischen 50 - 150 Jugendliche begrüßen und waren sehr zufrieden. Die Unternehmen haben bereits für 2025 ihre Teilnahme zugesagt.

zu 3 Bericht zum 3. Quartal 2024
Vorlage: VO/0296/24

Der Bericht zum 3. Quartal 2024 wird zur Kenntnis genommen.

zu 4 Berichts Antrag der FDP-Fraktion: Finanzsituation der Stadt Rödermark
Vorlage: FDP/0322/24

Berichts Antrag:

Der Magistrat wird vor diesem Hintergrund beauftragt, im zuständigen Fachausschuss ausführlich zu berichten:

1. Fragen zu Steigerungen / Zuwachs bei den Erträgen

Sind die angegebenen beziehungsweise geschätzten Prozentsätze für 2024 (Trend) erfüllt worden? Sind die Erwartungen für 2025 nach aktuellem Kenntnisstand nach wie vor realistisch?

- a. Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (jeweils nach Finanzplanungserlass vom Oktober 2023 (in Klammern: Jahresabschluss 2023 im Vergleich zu Haushaltsansatz 2024): Steigerung 2024: 7,5 % (6,2 %), Steigerung 2025: 7,0 %

- b. Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer:
Steigerung 2024: 6,5 % (5,0 %), Steigerung 2025: 3 %
- c. Gewerbesteuer:
Rückgang 2024: 3,5 % (-1,4 %), Steigerung 2025: 6,5 %
- d. Schlüsselzuweisung:

Im Haushaltsplan wird mit einer Einwohnerzahl zum Stand 31.12.2022 gerechnet. Nach den im Juli 2024 veröffentlichten Zahlen des Zensus 2022 wurde die Einwohnerzahl von Rödermark um 278 Personen nach unten korrigiert. Inwieweit verändern die neuen Einwohnerzahlen die Höhe der Schlüsselzuweisungen in den Planjahren 2024 und 2025?

2. Fragen zum „Bericht zum 3. Quartal 2024“

- a. Im Bericht zum 3. Quartal 2024 werden 2 Ergebnisrechnungen dargestellt. Die eine Ergebnisrechnung weist für den Betrachtungszeitraum (Jan. - Sept. 24) Erträge in Höhe von 49.911 T€ auf (Seite 2), während die anderen Erträge in Höhe von 56.112 T€ ausweist (Seite 3).
 - i. Wie setzen sich die beiden Ertragspositionen zusammen bzw. wie unterscheiden sich diese voneinander?
 - ii. Welche Bestandteile der Ertragspositionen gehen wie in das Finanzergebnis ein?
- b. Im Bericht zum 3. Quartal 2024 wird der Anfangsbestand an Zahlungsmitteln (Pos. 380) mit 14.438 T€ angegeben. Im Bericht zum 1. Halbjahr 2024 wird dieser Wert mit 8.002 T€ angegeben. Im Beschluss zum Doppelhaushalt 2024/2025 beträgt dieser Wert ebenfalls 14.438 T€, ohne dass sich dieser Wert aus dem Haushalt 2023 überleiten lässt. Im Jahresabschluss 2023 wird der Endbestand an Zahlungsmitteln (Pos 400) mit 10.713 T€ angegeben.
 - i. Warum gibt es unterschiedliche Werte für den Liquiditätsbestand zu Beginn des Jahres 2024?
 - ii. Welcher Wert ist der tatsächlich richtige?
- c. Im „Bericht zum 3. Quartal 2024“ werden bei der Finanzrechnung Einzahlungen in Höhe von 50.099 T€ ausgewiesen und Auszahlungen in Höhe von -57.395 T€. Damit liegen die Einzahlungen deutlich unter dem geplanten Werten.
 - i. Welche Einzahlungen sind hier besonders betroffen?
 - ii. Wie sieht die Prognose für die Einzahlungen für das 4. Quartal 2024 aus?
 - iii. Welches Ziel erscheint hinsichtlich der Einzahlungen für das Jahr 2024 noch erreichbar?
- d. Laut Quartalsbericht hat 2024 bereits ein erheblicher Liquiditätsabfluss stattgefunden (ca. 8,5 Mio. € per 30.09.2024). Hinzu kommt die Unsicherheit über den tatsächlichen Wert zu Beginn des Jahres und die schlechte Situation auf der Einnahmen-Seite.
 - i. Ist die Liquidität für das 4. Quartal ausreichend sichergestellt?
- e. Aller Voraussicht nach wird die Liquidität am Ende des Jahres 2024 geringer sein als geplant. Für das Jahr 2025 wurde mit einem leicht positiven Finanzergebnis von +219 T€ (Pos .390) geplant, wobei mit deutlich steigenden Einnahmen (+ ca. 10 Mio. €) gerechnet wurde.

- i. Wie sieht die aktuelle Prognose für die Liquidität für das Jahr 2025 aus?
 - ii. Ist die Liquidität auch unter den aktuellen Bedingungen ausreichend sichergestellt?
 - iii. Können die angekündigten und erwarteten Investitionen mit den vorhandenen Kreditermächtigungen und der vorhandenen Liquidität 2025 vollumfänglich durchgeführt werden?
- f. Es zeigen sich große zeitliche Verschiebungen im Bereich der Investitionen. Schon 2023 waren Auszahlungen für Investitionen (Pos. 280) in Höhe von 13.424 T€ geplant, realisiert davon wurden 3.956 T€. Im Bericht zum 3. Quartal 2024 werden 14.060 T€ als geplante Summe ausgewiesen, realisierte davon wurden per 30.09.2024 nur 2.811 T€, also etwa 20%. Für 2025 sind wiederum neue Investitionen in Höhe von 5.058 T€ geplant.
 - i. In welcher Größenordnung wurden für 2023 etatisierte Investitionen 2024 durchgeführt?
 - ii. Welche Investitionen genau sind von dem Rückstau im Jahr 2024 betroffen?
 - iii. Kann dieser Rückstau aufgeholt werden und bis wann könnte das erfolgt sein?

Frau Erste Erste Stadträtin Schülner sagt zu, den Berichts Antrag schriftlich zu beantworten.

zu 5 Zuschüsse für die Musikschule Rödermark e.V
hier: Aufhebung der Haushaltssperre
Vorlage: VO/0307/24

Der Beschlussvorschlag wird geändert: 69.000,- € wird durch 51.000,- € ersetzt.

Beschlussvorschlag:

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss gibt Haushaltsmittel in Höhe von 51.000,- EUR für die Musikschule Rödermark e.V frei.

Der Haupt-, Finanz und Wirtschaftsförderungsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung einstimmig, der Vorlage zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: CDU, AL, SPD, FWR

Ablehnung:

Enthaltung: FDP

**zu 6 Änderung der Satzung über die Betreuung von Kindern in den
Tageseinrichtungen für Kinder in der Stadt Rödermark - 2. Änderung -
Vorlage: VO/0310/24**

Beschlussvorschlag:

Die 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Betreuung von Kindern in den Tageseinrichtungen für Kinder in der Stadt Rödermark wird gemäß dem beigefügten Entwurf beschlossen.

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung einstimmig, der Vorlage zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: CDU, AL, SPD, FDP, FWR

Ablehnung:

Enthaltung:

**zu 7 Änderung der Benutzungs- und Gebührensatzung für die Kulturhalle
Rödermark - 3. Änderung -
Vorlage: VO/0308/24**

Beschlussvorschlag:

Die 3. Satzung zur Änderung der Benutzungs- und Gebührensatzung für die Kulturhalle Rödermark wird gemäß dem beigefügten Entwurf beschlossen.

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung einstimmig, der Vorlage zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: CDU, AL, SPD, FDP, FWR

Ablehnung:

Enthaltung:

**zu 8 Aufstellung eines kommunalen Wärmeplans nach § 13 Abs. 1 des Hessischen
Energiegesetzes
Vorlage: VO/0314/24**

Beschlussvorschlag:

Gemäß der gesetzlichen Vorgaben des § 13 Abs. 1 des Hessischen Energiegesetzes soll ein kommunaler Wärmeplan für Rödermark erstellt werden.

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung einstimmig, der Vorlage zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: CDU, AL, SPD, FWR

Ablehnung:

Enthaltung: FDP

**zu 9 Abschluss eines "öffentlich-rechtlichen Vertrags über die interkommunale
Zusammenarbeit im Bereich der kommunalen Wärmeplanung im Konvoi"
zwischen den Kommunen Rödermark, Rodgau, Mühlheim am Main und
Obertshausen gemäß § 54 VwVfG
Vorlage: VO/0315/24**

Beschlussvorschlag:

Der öffentlich-rechtliche Vertrag (siehe Anlage) wird gemäß den in der Sachdarstellung genannten Vertragsbedingungen abgeschlossen.

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung einstimmig, der Vorlage zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: CDU, AL, SPD, FWR

Ablehnung:

Enthaltung: FDP

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Rödermark erwirbt von der Frankfurter Volksbank Rhein/Main eG eine Teilfläche von ca. 322 m² aus dem Grundstück Gemarkung Ober-Roden Flur 19 Flurstück 191/4, auf der sich ein Parkplatz befindet.

Im Gegenzug erhält die Frankfurter Volksbank Rhein/Main eG eine Teilfläche von ca. 322 m² aus den Grundstücken Gemarkung Ober-Roden Flur 19 Flurstück 188, Dieburger Straße 31, und Flurstück 189/2, Dieburger Straße 29.

Die Kommunalen Betriebe errichten auf der zu tauschenden Teilfläche einen Parkplatz für die Frankfurter Volksbank Rhein/Main eG als Ersatz für die entfallenen Parkplätze.

Der Flächentausch erfolgt wertgleich.

Die Kosten der Vermessung und Vertragsdurchführung trägt jede Vertragspartei anteilig.

Die Kommunalen Betriebe tragen die Kosten dieser Maßnahme.

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung mehrheitlich, der Vorlage zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: CDU, AL, FDP, FWR

Ablehnung: SPD

Enthaltung:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung stellt gemäß § 5 Nr. 11 EigBGes den mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk der GBZ Revisions und Treuhand AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Kassel, versehenen Jahresabschluss 2023 des Eigenbetriebes „Kommunale Betriebe der Stadt Rödermark“ fest und erteilt der Betriebskommission und der kommissarischen Betriebsleitung für das Wirtschaftsjahr 2023 Entlastung.

Die Gewinne und Verluste der Geschäftsfelder sind wie folgt zu verwenden:

		Euro	
Geschäftsfeld Abfall	Gewinn	311.171,32	Vortrag auf neue Rechnung
Geschäftsfeld Abwasser	Verlust	-119.337,14	Vortrag auf neue Rechnung
Geschäftsfeld Badehaus	Verlust	-776.208,88	Entnahme aus der Rücklage
Geschäftsfeld Betriebshof	Verlust	-756.893,96	Vortrag auf neue Rechnung
Geschäftsfeld Gebäudewirtschaft	Verlust	-716.161,90	Entnahme aus der Rücklage
Jahresverlust		-2.057.430,56	

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung einstimmig, der Vorlage zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: CDU, AL, SPD, FDP, FWR

Ablehnung:

Enthaltung:

zu 12 Prüfung der wirtschaftlichen Betätigung
Vorlage: VO/0292/24

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung stellt gemäß § 121 Abs. 7 HGO fest, dass die wirtschaftliche Betätigung der Stadt Rödermark im Bereich der „Bereithaltung von Nichtsozialwohnungen“ den Voraussetzungen des § 121 Absatz 1 HGO entspricht.

Eine Übertragung dieser Aufgabe an private Dritte erfolgt nicht.

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung einstimmig, der Vorlage zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: CDU, AL SPD, FDP, FWR

Ablehnung:

Enthaltung:

**zu 13 Bestellung eines Prüfers für den Jahresabschluss 2024 des Eigenbetriebes
"Kommunale Betriebe der Stadt Rödermark"
Vorlage: VO/0312/24**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die GBZ Revisions und Treuhand AG, Kassel, mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2024 des Eigenbetriebes „Kommunale Betriebe Rödermark“ für EUR 12.600 Euro netto zu beauftragen.

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung einstimmig, der Vorlage zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: CDU, AL, SPD, FDP, FWR

Ablehnung:

Enthaltung:

**zu 14 Antrag der FDP-Fraktion: Klimaneutraler Kraftstoff (HVO100) für die
Fahrzeuge der Stadt Rödermark
Vorlage: FDP/0168/24**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat:

- 1) Zu prüfen und im zuständigen Fachausschuss zu berichten, ob und wenn ja welche Teile der aktuellen Fahrzeugflotte der Stadt Rödermark (inklusive aller Gesellschaften sowie der Feuerwehr) den klimafreundlichen Kraftstoff HVO100 heute schon (ganz oder zumindest anteilig) nutzen könnten.
- 2) Zu erörtern und zu berichten, ob ein Umbau des Teils der Fahrzeugflotte der Stadt Rödermark (inklusive aller Gesellschaften), der heute nicht mit HVO100 betankbar ist, technisch möglich ist, wie hoch die Umbaukosten wären und welche CO₂-Minderungspotenziale im Gegenzug bestehen.
- 3) Eine stadtweite Markterkundung in Zusammenarbeit mit der städtischen Wirtschaftsförderung zu öffentlichen Tankmöglichkeiten für HVO100 im Stadtgebiet durchzuführen und im Gespräch mit Tankstellenbetreibern zu erörtern, ob es bereits Überlegungen zur Schaffung eines solchen Angebotes gibt und ob die Zusage der Nutzung durch städtische Fahrzeuge die Schaffung eines solchen Angebots in Rödermark überhaupt ermöglichen und/oder beschleunigen würde.

- 4) Zu prüfen, ob es im näheren Umkreis von Rödermark (oder auch darüber hinaus) bereits (private) Anbieter gibt, die gebrauchte Speisefette zu HVO100 weiterverarbeiten und bereit wären, in Rödermark Sammelstellen zu etablieren oder durch Drittfirmen einrichten lassen, so dass das Sammeln und Abgeben von gebrauchten Speisefetten durch Privatpersonen (sowie ggfs. Gewerbetreibende) in Rödermark für die Gewinnung von „Biodiesel“ zukünftig möglich ist.

Es erfolgt keine Beschlussempfehlung.

**zu 15 Antrag der Fraktion FWR: Änderung Richtlinien Förderung von Mini-PV Anlagen ("Balkonkraftwerke")
Vorlage: FWR/0259/24**

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat wird beauftragt, Punkt 4.1 der „Richtlinien der Stadt Rödermark zur Installation einer Mini-PV Anlage/Balkonmodul“ wie folgt zu ändern:

*Die Förderhöhe beträgt pro Haushalt **einmalig 20% vom Nettoanschaffungspreis, jedoch maximal 200€** für die Anschaffung einer Mini-PV-Anlage/ eines Balkonmoduls, welches eine Einspeiseleistung von 300 bis 800 Watt hat. Diese Vorgabe wird erfüllt, wenn entweder das Solarmodul eine Wirkleistung von maximal 800 Watt hat (bzw. auf diese Leistung gedrosselt wird) oder wenn die maximale Wechselrichterleistung 800 VA gemäß Herstellerangaben beträgt.*

Der Antrag wird erneut gestellt, sobald das alte Förderprogramm ausgelaufen ist, somit erfolgt keine Beschlussempfehlung.

**zu 16 Antrag der FDP-Fraktion: Sicherstellung der Barrierefreiheit (Aufzug) am Bahnhof Ober-Roden
Vorlage: FDP/0261/24**

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat der Stadt Rödermark wird beauftragt:

- 1) Unverzüglich die Deutsche Bahn AG (gegebenenfalls unter Fristsetzung) förmlich dazu aufzufordern, den defekten Aufzug am Bahnhof in Ober-Roden im besten Sinne des eigenen Bahn-Konzepts: „Barrierefreies Reisen – Reisen für alle“

schnellstmöglich zu reparieren oder zu erneuern.

- 2) Zu berichten, welche Schritte die Stadt Rödermark in dieser Sache bisher mit welchem Ergebnis unternommen hat und wieso es augenscheinlich eine (temporäre?) Unklarheit betreffend die Zuständigkeit für die Reparatur des defekten Aufzugs am Bahnhof in Ober-Roden gab.

Es erfolgt keine Beschlussempfehlung.

zu 17 Einschlägige Punkte zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Keine.

zu 18 Mitteilungen und Anfragen

Mitteilung:

a. Impulsvortrag aus dem Kompass Programm

Frau Erste Stadträtin Schülner weist darauf hin, dass am 04.12.24 ein Impulsvortrag aus dem Kompass Programm stattfindet und lädt zu der Veranstaltung ein.

b. Seniorenweihnachtsfeier

Frau Erste Stadträtin Schülner teilt mit, dass für die Seniorenweihnachtsfeier Ober-Roden derzeit 678 Anmeldungen und 545 Anmeldungen für Urberach vorliegen. Desweiteren bittet sie um namentliche Anmeldung, da nur noch sehr wenig Plätze zur Verfügung stehen.

Anfragen:

a. Frau Rüger fragt an, wann die Bescheide für die Grundsteuer B verschickt werden.

Frau Erste Stadträtin Schülner antwortet, dass der Versand der Bescheide im Januar erfolgt, wenn vom Finanzamt alle Daten vorliegen.

Ende der Sitzung: 20:26 Uhr

gez.
Nina Daum, Vorsitz

gez.
Arne Breustedt, Schriftführung